



WEIHNACHTEN im EVA **Ein Gottesdienst in Stationen**

*„Fürchtet euch nicht!
Denn seht, ich verkünde euch große Freude.“*

Gottesdienst in Stationen
Alte Nikolaikirche, Dienstag 22.12.2020, 17:30–19:30 Uhr

Vorbereitung:
Anne Daur-Lyrhammer mit dem EVA-Team

Musik: Ursula Mühlberger

Herzlich Willkommen zum EVA Gottesdienst an Weihnachten 2020!

„Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkünde euch große Freude.“

Wer hätte gedacht, dass diese Worte so wichtig und richtig werden könnten für unseren Gottesdienst heute.

Manches wird heute anders sein als gewohnt und es wird schön und festlich, sicher, bewegend und gut!

Wir können uns sehen, miteinander sprechen, die Musik genießen, hören, beten und gesegnet auf Weihnachten zugehen und aufs Neue Jahr.

Vor und in der Kirche wird es Stationen geben, die nacheinander aufgesucht werden können. Wir freuen uns sehr, dass du hier bist!

Bitte jederzeit den Mund- Nasenschutz tragen und Abstände von 1,5 Meter einhalten. Ein Hygienekonzept hängt aus. Desinfektionsmittel steht bereit.

ANKOMMEN, GEHEN, HÖREN, BETEN, SEGEN

Das sind die Stationen, die du heute hier aufsuchen kannst. In dieser Reihenfolge oder auch in einer anderen. Eben da wo gerade Platz ist.

Du kannst auch auf einem der Plätze rund um die Adventsspirale verweilen, einfach da sein und der Musik lauschen. Oder dich leise und mit Abstand unterhalten mit den Frauen die hier sind.*

Bevor du gehst wäre es schön, wenn du deine Apfelkerze mitnimmst und einen Beitrag in die aufgestellten Körbchen legst. Die Kollekte heute geht zur Hälfte an ein Projekt hier in Frankfurt und zur Hälfte in die Welt.

ANKOMMEN, GEHEN, HÖREN, BETEN, SEGEN

Ankommen (Station 1 vor der Kirchentüre):

Du wirst willkommen geheißen und bekommst eine Apfelkerze mit deinem Namen. Die Kerze kannst du in der Kirche bei der ersten Station entzünden. Später kannst du sie am Altar abholen und mitnehmen.

Willkommen sein – offene Türen und Herzen!

Gehen (Station 2 in der Kirchenmitte):

Mitten im Raum kannst du in der Adventsspirale in die Mitte gehen, deine Apfelkerze entzünden, umkehren und auf dem Weg zurück auf einen der leeren Teller im Grün abstellen.

Ins Innerste gehen – sich wenden – dein Licht kommt!

Hören (Station 3 im Eingangsbereich hinten):

Nimm Platz und höre. Wie schön, vorgelesen zu bekommen!
Die „Predigt zum Mitnehmen“ liegt auch in schriftlicher Form für dich bereit.
Zum Nachlesen oder weiterschenken.

Alles wird anders, sagt der Engel und „Fürchte dich nicht!“

Beten (Station 4 an der Nische vorne rechts):

Wie viele Kerzen hier täglich entzündet werden! Mit Bitten und Dank. Unsere Fürbitten unser Dank und Bilder aus dem EVA-Jahr begleiten dein Gebet. Entzünde ein Licht für dich und andere. Dein Teelicht bleibt hier bei all den anderen.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!

Segen (Station 5 im Altarraum):

Komm und lass dich segnen. Einzel, gemeinsam – mit Abstand und doch verbunden. Eingehüllt und getragen vom Segen der Lebendigen in die Festtage und ins neue Jahr.

Wenn du gehst nimm deinen Apfelkerze vom Altar mit.

Lebendige, du siehst mich!

Kollekte

Der **Frauenverein für Selbstverteidigung e.V.** lehrt WenDo. WenDo ist feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Das Ziel ist es, dass jede Frau, jede Lesbe, jedes Mädchen sich frei bewegen kann - wie, wo und wann sie möchte. In den Trainings werden Mut, Energie und Überlebenswillen gestärkt, indem jede immer wieder neu herausfinden kann, welche Möglichkeiten sie hat, ihre Stimme, ihre Sprache, ihren Körper und besonders ihre mentale Stärke zu nutzen. Die Kolleginnen vom Frankfurter Frauenverein für Selbstverteidigung sind geschätzte Kooperationspartnerinnen für EVA. Auch dieser Verein ist hart von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie betroffen. Wir möchten die Frauen unterstützen.

Und wir unterstützen ein **landwirtschaftliches Frauenprojekt in Indien** (finanziert durch die Karl-Kübel-Stiftung). Anne Daur-Lyrhammer konnte das Projekt in Südindien im Herbst 2019 besuchen und Empowerment auf indisch erleben. Frauen schließen sich für Mikrokredite zusammen, lernen Bewässerungs-, Dünge- und Kompostiertechniken, sorgen für Hygienemaßnahmen im Dorf, schaffen Tiere an, pflegen Saatgut, leben Gemeinschaft. Und im Gespräch erzählen sie voller Stolz, dass ihre Kinder nicht arbeiten müssen, sondern die Schule besuchen können – auch die Mädchen!

Wir danken allen, die das vergangene Jahr im EVA mit uns gestaltet haben. Unser Dank gilt dabei ganz besonders allen Frauen, die sich im Jahr 2020 ehrenamtlich im EVA eingebracht haben. Ohne euch würde es nicht gehen!

Frohe Weihnachtstage

und ein gesegnetes neues Jahr 2021 wünscht das Team des EVA!